



**INNS'
BRUCK**

Horst Schreiber

Endzeit

Krieg und Alltag
in Tirol 1945



Einladung
STADTARCHIV/STADTMUSEUM

Szenische Lesung und Vortrag

Das Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck und der StudienVerlag
laden herzlich ein zu Szenischer Lesung und Vortrag:

Horst Schreiber

Endzeit – Krieg und Alltag in Tirol 1945

**Donnerstag, 8. Oktober 2020 um 19.00 Uhr
in den Ursulinensälen, Innrain 7, 6020 Innsbruck**

Begrüßung: MMag. Dr. Matthias Egger, Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck

Buchpräsentation durch: Univ.-Doz. Dr. Horst Schreiber, erinnern.at

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Irmgard Bibernann: Szenische Lesung der Theatergruppe nachtACTiv

Horst Schreiber entwirft ein neues, überaus facettenreiches Bild der Endzeit nationalsozialistischer Herrschaft in Tirol. Er beschreibt die Attraktivität und das Grauen des Krieges, Leid und Trauer an der Heimatfront, das Kriegsende in den Bezirken und die Befreiung Innsbrucks.

Tiroler Soldaten erlebten den Krieg als touristisches Unternehmen und als Möglichkeitsraum, als Kämpfer für das deutsche Vaterland, Kriegsverbrecher, Opfer und Deserteure. Eindringlich schildert die Studie den Verfall der Stimmung im Land, den Terror gegen die eigene Bevölkerung und die Mobilisierung der letzten Kräfte zur Verlängerung eines längst verlorenen Krieges.

Die Beziehungen der Einheimischen zu den Befreiern und Besatzern, der Umgang mit Flüchtlingen und Vertriebenen und die höchst unterschiedlichen Auswirkungen des Zusammenbruchs der Diktatur auf Individuen und Kollektive analysiert Horst Schreiber durch Perspektivenwechsel und einen Chor der Vielstimmigkeit.

Bei allen Veranstaltungen werden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf Covid-19 getroffen, die den aktuellen Entwicklungen angepasst werden.

Wir bitten, sich vor dem Besuch auf <https://www.innsbruck.gv.at/stadtarchiv> oder telefonisch unter 0512 5360 1400 zu informieren und die Hinweise in den Räumlichkeiten zu beachten.